

Interessante Einblicke in den Riesenstall

Der Hausinger Frauenbund hat jetzt die Anlagen der Ilzlandmilch GbR besucht

Biberbach/Haus i.Wald. Der Hausinger Frauenbund hat die Anlagen der Ilzlandmilch GbR besucht.

Nach einer kurzen Wanderung von Haus i. Wald nach Biberbach wurden die zirka 90 Besucher von den Frauen des Gemeinschaftshofes mit Kaffee und leckeren Torten bewirtet.

Albin Gigl führte anschließend die Gruppe durch den Hof. Er erklärte den Frauen die Aufteilung der Aufgaben der fünf Gesellschafter und erzählte dabei viel Interessantes über den Ablauf des Betriebes.

Er selbst ist für die Überwachung der Herde verantwortlich, Anton Putz für die Außenwirtschaft, Karl Praml für die Buchhaltung sowie für die Fütterung und das Melken. Franz Mautner sorgt für die Kälber und kümmert sich um den Einkauf. Außerdem ist er zuständig für Ordnung und Sauberkeit auf dem Hof. Der fünfte Gesellschafter, Konrad Angerer, hat keine Abteilungsleiter-Aufgaben und hilft somit, wo „Not am Mann“ ist.



Begeistert zeigten sich die rund 90 Besucher von dem, was sie auf dem Ilzlandmilch-Hof zu sehen bekamen.

– Foto: Greip

Der Hof wurde am 20. August 2013 nach neunmonatiger Bauzeit fertiggestellt und besteht aus mehreren Gebäuden. Im ersten Gebäude befindet sich das Melkkarussell. Hier werden in einer guten Stunde alle derzeit 225 Kühe ge-

molken, die im Milchviehstall untergebracht sind.

Neben dem Melkkarussell befindet sich auch der große Milchtank der 15 000 Liter Milch fasst. Jeden zweiten Tag wird die Milch von der Goldsteig-Molkerei abge-

holt. Angegliedert an das Melkgebäude ist der Selektionsstall, mit Strohbuchten und Schieberentmischung. Der Stall ist aufgeteilt in Transitgruppe, Besamungsbucht, Behandlungsbucht, Frischmelkerbucht, Krankenbucht und drei

großräumigen Abkalbebuchten. Da bleiben die Kühe, die abgekalbt haben, für zehn Tage.

Besonders freuten sich die Kinder, als sie die vielen kleinen Kälbchen sahen, die in den Kälberiglus untergebracht sind. Nach drei Mo-

naten werden die Tiere auf die anderen Höfe gebracht. Bis sie zwölf Monate alt sind, kommen sie auf den Mautner Hof, dann zum Praml Hof, später zu Albin Gigl nach Haselbach, und sieben Wochen vor dem Kalben kommen sie wieder auf den Gemeinschaftshof zurück.

Für die fünf Familien gibt es eine genaue Arbeitseinteilung: Die Männer haben vier Tage Hauptdienst und anschließend sechs Tage frei. Die Frauen helfen zwei Tage in der Woche. 167 Hektar Acker- und Grünfläche werden derzeit bewirtschaftet und bei der Außenwirtschaft helfen alle zu-

Zum Schluss dieses interessanten Nachmittags konnten alle Besucher noch zusehen, wie schnell und reibungslos das Melken der vielen Kühe im Melkkarussell stattfand.

Frauenbund-Vorsitzende Paula Greipl bedankte sich bei Albin Gigl und den Frauen herzlich für den interessanten Nachmittag und wünschte ihnen viel „Glück im Stall“ für die Zukunft. = eb